

Veranstaltungsübersicht

Bachelor Erziehungswissenschaft: Sozial- und Organisationspädagogik

Modul VIII „AdressatInnen der Sozialpädagogik“

12201 AdressatInnen der Sozialpädagogik

Tull, M.-D., Übung, 1 SWS

Donnerstag, 08.05.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, A 9/10 (Vorbereitung)

Gruppe 1: Donnerstag, 15.05.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 05.06.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 03.07.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 17.07.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11

Gruppe 2: Donnerstag, 22.05.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 26.06.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 10.07.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11
Donnerstag, 24.07.2014, 14:00 – 16:00 Uhr, B 11

Die Übungen von Alexander Knauf, Marina Swat und Marc Tull werden in diesem Modul inhaltlich identisch ausgerichtet. Die Veranstaltungen finden in einem Wechsel von Kontaktzeit und Selbststudium statt. Sie beschäftigen sich in folgenden drei Blöcken mit AdressatInnen sozialpädagogischer Angebote:

1. Was ist ein/e AdressatIn?,
2. Was ist AdressatInnenforschung?,
3. AdressatInnen im Handlungsfeld der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Im Laufe der Übungen werden Sie auf den Modulabschluss über eine Hausarbeit vorbereitet.

Sozialpädagogische Angebote richten sich an verschiedenste AdressatInnengruppen. Wie konstruieren wir welche Klientel? Wer kommt warum als NutzerIn solcher Angebote in Frage? Hier soll analytisch hinterfragt werden, wie durch soziale Praktiken die Herstellung und Zuschreibung von Merkmalen, sowie die Erlangung von Kenntnissen über Problemlagen spezifischer Adressatengruppen, entstehen.

Darauf aufbauend werden in einem zweiten Block Möglichkeiten der AdressatInnenforschung sowie der Zusammenhang von Lebenslagenforschung und der professionellen Klassifizierung von Lebenslagen als „Problemlagen“, in den Mittelpunkt gerückt. Welche Wege gibt es, AdressatInnen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit zu beforschen bzw. in den Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung zu rücken?

Der dritte Block macht anschließend konkrete Handlungsfelder sozialpädagogischer Arbeit, anhand reflexiv betrachteter und exemplarisch bestimmter AdressatInnengruppen, zum Gegenstand. Ein Gastvortrag zu AdressatInnen stationärer Kinder- und Jugendhilfe beschließt diesen Themenblock.

Parallel zu den Übungen werden Sie in der „Selbststudiumsphase“ über Arbeitsaufträge schrittweise an die Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit herangeführt. Nach einer einführenden Veranstaltung zum generellen Vorgehen bei der Gestaltung von Hausarbeiten, bekommen Sie die Möglichkeit, ein für Sie potentiell interessantes Thema und zugehörige Literatur zu recherchieren. In einem weiteren Schritt ist für Sie eine Bibliotheksführung organisiert, in deren Anschluss Sie sich darin üben, ausgewählte Literatur in

einer Kurzpräsentation inhaltlich zusammenzufassen. Darauf aufbauend bereiten Sie die schriftliche Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit vor.

12202 AdressatInnen der Sozialpädagogik

Tull, M.-D., Übung, 1 SWS

Donnerstag, 08.05.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, A 9/10 (Vorbereitung)

Gruppe 1: Donnerstag, 15.05.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 05.06.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 03.07.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 17.07.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2

Gruppe 2: Donnerstag, 22.05.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 26.06.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 10.07.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2
Donnerstag, 24.07.2014, 12:00 – 14:00 Uhr, C 2

Die Übungen von Alexander Knauf, Marina Swat und Marc Tull werden in diesem Modul inhaltlich identisch ausgerichtet. Die Veranstaltungen finden in einem Wechsel von Kontaktzeit und Selbststudium statt. Sie beschäftigen sich in folgenden drei Blöcken mit AdressatInnen sozialpädagogischer Angebote:

1. Was ist ein/e AdressatIn?,
2. Was ist AdressatInnenforschung?,
3. AdressatInnen im Handlungsfeld der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Im Laufe der Übungen werden Sie auf den Modulabschluss über eine Hausarbeit vorbereitet.

Sozialpädagogische Angebote richten sich an verschiedenste AdressatInnengruppen. Wie konstruieren wir welche Klientel? Wer kommt warum als NutzerIn solcher Angebote in Frage? Hier soll analytisch hinterfragt werden, wie durch soziale Praktiken die Herstellung und Zuschreibung von Merkmalen, sowie die Erlangung von Kenntnissen über Problemlagen spezifischer Adressatengruppen, entstehen.

Darauf aufbauend werden in einem zweiten Block Möglichkeiten der AdressatInnenforschung sowie der Zusammenhang von Lebenslagenforschung und der professionellen Klassifizierung von Lebenslagen als „Problemlagen“, in den Mittelpunkt gerückt. Welche Wege gibt es, AdressatInnen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit zu beforschen bzw. in den Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung zu rücken?

Der dritte Block macht anschließend konkrete Handlungsfelder sozialpädagogischer Arbeit, anhand reflexiv betrachteter und exemplarisch bestimmter AdressatInnengruppen, zum Gegenstand. Ein Gastvortrag zu AdressatInnen stationärer Kinder- und Jugendhilfe beschließt diesen Themenblock.

Parallel zu den Übungen werden Sie in der „Selbststudiumsphase“ über Arbeitsaufträge schrittweise an die Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit herangeführt. Nach einer einführenden Veranstaltung zum generellen Vorgehen bei der Gestaltung von Hausarbeiten, bekommen Sie die Möglichkeit, ein für Sie potentiell interessantes Thema und zugehörige Literatur zu recherchieren. In einem weiteren Schritt ist für Sie eine Bibliotheksführung organisiert, in deren Anschluss Sie sich darin üben, ausgewählte Literatur in einer Kurzpräsentation inhaltlich zusammenzufassen. Darauf aufbauend bereiten Sie die schriftliche Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit vor.